

DAJA: „ER IST ES! NATHAN! GOTT SEI EWIG DANK“ (V. 1)



DAJA: „EUER HAUS (...) WÄRE LEICHT VON GRUND AUS ABGEBRANNT“ (V. 13 F.)



NATHAN: „DANN, DAJA, HÄTTEN WIR EIN NEUES UNS/ GEBAUT; UND EIN BEQUEMERES.“ (V. 16 F.)



DAJA: „SCHON WAHR! - DOCH RECHA WÄR' BEI EINEM HAARE MIT / VERBRANNT.“ (V. 18 F.)



NATHAN: „O RECHA!/ O MEINE RECHA!“ (V. 27 F.)



DAJA: „EURE? EURE RECHA?“ (V. 29)



NATHAN: „DAJA, LAB (...) DIR ERZÄHLEN, (...) WAS (...) FÜR EINEN SCHÖNEN STOFF ICH DIR GEKAUFT.“ (V. 40 F.)



NATHAN: „WER RETTETE MIR MEINE RECHA?“ (V. 83)



DAJA: „EIN JUNGER TEMPELHERR, DEN (...) SALADIN BEGNADIGT HATTE“ (V. 84 F.)



DAJA: „ICH NAHTE MICH IHM MIT ENTZÜCKEN, DANKTE, (...) UMSONST!“ (V. 112 F.)

